

MEITING, JOHANN

Ein allerunterthänigstes Opfer, wolte  
an dem höchst-erfreulichem  
Geburths-Feste, der  
allerdurchlächtigsten  
groszmächtigsten Königin Ulrica  
Eleonora, der Schweden, Gothen und  
Wenden Königin, &c. &c.

1735

# EOD - Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 12 europeiska länder!



## Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400- till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

## EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
  - Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
  - *Sök:*\* Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
  - *Klipp & klistra:*\* Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).
- \*Ej tillgängligt i varje e-bok.

## Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

- Villkor för användning: <https://books2ebooks.eu/csp/sv/nls/sv/agb.html>

## Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 40 bibliotek från 12 europeiska länder denna service. Sök böcker tillgängliga för den här tjänsten: <https://search.books2ebooks.eu>  
Mer information finns tillgängliga via <https://books2ebooks.eu> boken.

Ein  
**Allerunterthänigstes Opffer,**

Wolte

An dem Höchst-erfreulichem

**Geburths-Feste/**

Der

**Allerdurchlächtigsten Großmächtigsten**

**Königin**

**ULRICA  
 ELEONORA,**

Der Schweden, Gothen und Wenden

Königin, ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Land-Gräfin zu Hessen, ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Welches den 23. Januarii 1735. in der Königl. Residentz

STOCKHOLM höchst-erfreulich

Celebriret wurde,

In tieffster Unterthänigkeit darreichen

JOH. MEITING.

Stockholm,

Gedruckt bey Benjamin Gottlieb Schneider.



am Donnerstag





FRIEDRICH hat auch dem die schönste und  
 schönste  
 ULRICA hat auch dem die schönste und  
 schönste



Als Schweden Angst und Sorg auf Heute ganz  
 verschwinden.

Auf, auf, laß Herz und Geist der Andacht-Bluth  
 entzündet,

Nimm wahr, was Heute Dir die Morgen-Noth verspricht;  
 Gib auf die Sonne acht die durch die Wolcken bricht.

Lust, Freude, Glück und Heil, gleich einer Frühlings-Blüthe,  
 Erblickt man bey dem Schein, des Himmels Gnad und Güte.

Befreyet uns von Leyd, an diesem Frohen Tag,  
 Ein Tag, dem einer nur im Jahre gleichen mag.

Die Jugend selbst wil das hohe Ampt verwalten,  
 In ihrem Tempel heut ein Freuden-Fest zu halten,

Ein Fest da Gottesfurcht der Frömmigkeit stimmt bey;

Kurz, daß **ULRICA** ganz dem Himmel ähnlich sey?

Öhl, Wein und Weyrauch wurd vom Priester dort genommen,  
 Nicht durffte man ganz leer zum Opfer-Tische kommen.

Ich bring zu meiner Gab ein Herz voll Lieb und Treu,  
 Geb jeder diß Geschenk das meinem ähnlich sey.

Indem, du großer **GOTT**, diß Theure Pfand gegeben,  
 Nimm es in deinen Schutz; Gib noch viel Jahr zu leben,

IN Friede, Heyl und Glück; Die ist mehr als bekannt,  
Selbst eigne Trefflichkeit und Himmlischer Verstand,  
Christ-liebend, in Gedult, der Sanftmuht ganz ergeben,  
Huld-reich und Gnadig-sein kan Sie noch mehr erheben.

Wo ist ein hohes Haus, wie Schweden, so beglückt,  
Ein Glück das Land und Volk so labet und erquickt?  
Der große Schöpffer wird die treuen Wünsche hören,  
Er wird dem Hohen Paar die wehrten Jahre mehren,

Nun Höchster gib zum Schluß, was **FRIEDRICHS**  
Herz erfreut,

**ULRICA** lebe lang! bringt Schweden güldne Zeit.



[www.books2ebooks.eu](http://www.books2ebooks.eu)